

## **Protokoll:**

Die Vorsitzende begrüßt den Referenten Herrn Groß (ADD) und die Referentin Frau Lohse (ADD) Herr Groß und Frau Lohse stellen sich dem Gremium und beginnen mit der entsprechenden Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende bedankt für den Vortrag und ihre Teilnahme an der Sitzung, da dies im letzten Ausschusssitzung ausdrücklich gewünscht wurde.

RM Bourry erkundigt sich, weshalb man die 10%-Hürde der ADD bei der hohen Belastung der Schwerpunktschulen, nicht heruntersetzt. Dies hätte nämlich zur Folge, dass das Kriterium für eine weitere Schwerpunktschule erfüllt würde. Herr Groß erklärt, dass die hohe Belastung der Schwerpunktschulen durch Corona, weitere Erkrankungen sowie Personalmangel herbeigeführt wird. Dies bedeutet auch, dass eine weitere Schwerpunktschule nicht per se zu einer Entlastung führen würde, da diese schließlich auch Personal benötigt. Außerdem muss die Gesamtheit der Situation betrachtet werden mit dem Fokus auf neue Konzepte und Unterstützung der jetzigen Schwerpunktschulen.

RM Artz möchte wissen, wann die Meldungen der Grundschulen über den weiteren Werdegang der 4. Klassenstufen an die ADD weitergeleitet werden. Herr Groß betont die Steuergruppe der ADD, welche seit vergangener Woche bis Anfang Dezember die Rückmeldungen der Schulen zum Thema sonderpädagogischer Förderbedarf annimmt.

AM Brott merkt an, dass die präsentierte Kurve einen Trend nach oben zeigt bzw. einen erhöhten sonderpädagogischen Förderbedarf an allen Schwerpunktschulen aufweist. Hierzu möchte er wissen warum man wartet bis die 10%- Hürde überschritten ist, bevor man handelt. AM Brott äußert auch Enttäuschung darüber, dass die IGS nicht zum Gespräch zwischen Grundschulen, Realschulen und ADD eingeladen wurde. Herr Groß erklärt, dass auf der Verteilungskonferenz ein Stellvertreter der IGS anwesend war. In Bezug auf die erste Frage erklärt Herr Groß, dass die nächsten Jahre spannend bleiben und weiterhin begleitet und betrachtet werden müssen. Allerdings sei es für eine Prognose noch zu früh.

Die Vorsitzende verdeutlicht, dass sich die Schwerpunktschulen in einem Grenzbereich befinden und die letzten zwei Schuljahre aufgrund der Pandemie und der Zuwanderung (hohe Lernerschwerung bei Schülerinnen und Schülern) nicht repräsentativ seien.

Die Vorsitzende schlägt vor, Herrn Groß und Frau Lohse erneut einzuladen, nachdem die neuen Anmeldungen für das Schuljahr 23/24 bei der ADD eingegangen und verarbeitet sind.